Kirche bei uns

Gemeindebrief für Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe & Westerbüttel

Juli bis Oktober 2019

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: pflanzen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit...

Aus dem Buch des Prediger Salomos, Kapitel 3

Angedacht

Es ist Freitag, 12:20 Uhr in Eddelak. Gelächter ist zu hören, rennende Kinder mit wehenden Haaren und hüpfenden Schulranzen stürmen nach Hause. Endlich Wochenende, Freizeit, Erholung und zwei Tage keine Schule. *Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit…*

Es ist Freitag, 12:20 Uhr in Dingen. Essensduft weht über die Straßen, hin und wieder zwitschert ein Vogel und bellt ein Hund. In den Vorgärten liegen Harke und Schaufel, stehen Gießkanne und Eimer bereit und warten darauf, dass sie nach der Mittagsstunde wieder zum Einsatz kommen. *Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit, pflanzen hat seine Zeit…*

Es ist Freitag, 12:20 Uhr in Averlak. Die Mittagspause ist fast vorbei, noch schnell einen Kaffee kochen und dann wieder raus aufs Feld, rauf aufs Dach oder die Leiter, an den Betonmischer oder die Werkzeugbank. *Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit…*

Es ist Freitag, 12:20 Uhr in Blangenmoor und Lehe. Gerade läuft das Lieblingslied im Radio, fordert förmlich auf: Dreh mich lauter, sing mit oder tanz dazu! Da geht die Hausarbeit doch gleich viel leichter von der Hand. *Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit…*

Es ist Freitag, 12:20 Uhr in Westerbüttel. Die Kühlerhaube ist noch warm, aber die Einkäufe sind längst im Haus verstaut und das gerade eingeschenkte Wasserglas nur noch halbvoll. Von draußen weht ein Lüftchen durchs Haus, aber die Sonne lockt, gleich geht's in den Garten, aber erst kurz ausruhen und einen Plan machen für den Nachmittag. *Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit…*

Die Ortsangabe – *unter dem Himmel* – hat für mich etwas Beruhigendes. Egal, wo ich gerade bin, wenn ich aufblicke, ist über mir der Himmel und erdet mich, verbindet mich mit anderen Menschen und Orten und lässt mich zugleich darauf vertrauen, dass ich unter dem Himmel nicht vom Himmel verlassen bin.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit

Ihre Pastorin *Anne Karakulin*

Aus unserem Gemeindeleben

Allein unter Frauen! - Weltgebetstag 2019: Slowenien

Der letzte Donnerstagnachmittag im Februar, Anruf meiner Lieblingspastorin: „Hallo Herr Herder. Hätten Sie Zeit und Lust, morgen um 15 Uhr beim Weltgebetstag im Gemeindehaus dabei zu sein?“ Kurzer Blick ins TV-Programm: „Sturm der Liebe“ im Ersten, „Giraffe, Erdmännchen & Co.“ auf HR und „Shopping Queen“ auf Vox – alles nicht so mein Ding. „Flammenlose Kerzen“ auf QVC läuft glücklicherweise erst deutlich später. Ich hätte also Zeit, bleibe aber noch etwas unentschlossen: „Das ist doch so ein Frauending. Dürfen Männer da überhaupt mitmachen?“ Anne Karakulin kann mich beruhigen: „Das ist zwar der Weltgebetstag DER Frauen, aber nicht nur FÜR Frauen – Männer sind als Gäste ebenfalls herzlich willkommen. Dieses Jahr ist Slowenien das Thema, und außerdem gibt’s anschließend etwas Landestypisches zu essen.“ Ich mag Slowenien, diverse Reportagereisen in dieses kleine und wunderschöne Land südlich von Österreich haben meine Sympathien geweckt. Und ich mag in Gemeinschaft netter Menschen speisen. Das diesjährige Motto lautet zudem „Kommt, alles ist bereit!“ Das lasse ich mir nicht zweimal sagen, und so sitze ich rund 24 Stunden später im proppenvollen Gemeindehaus. Als einziger Mann unter 45 Frauen. Die Damen sind offensichtlich alle Weltgebetstag-Profis; denn mit Erklärungen über das Wieso und Warum der Veranstaltung hält sich niemand auf.

Für den womöglich etwas unbedarften Leser dieser Zeilen, dem sich wie mir der Hintergrund nicht sofort erschließt, zitiere ich daher aus dem offiziellen Begleitmaterial: „Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden gefeiert. Wir sind eine ökumenische Basisbewegung, die seit 130 Jahren von immer mehr Konfessionen unterstützt wird und Frauen weltweit auf vielfältige Weise ermächtigt. 2019 beten und handeln wir gemeinsam für die Teilhabe aller, ganz besonders der Frauen in unseren Gesellschaften und Kirchen. Als Sinnbild steht dafür der gedeckte Tisch, an dem noch Platz ist.“

Zurück ins Gemeindehaus: Georgelt wird hier nicht, die erstaunlich flotte Begleitmusik kommt vom Band, aber gesungen wird natürlich selbst. Dem Begrüßungslied („Eingeladen zum Fest des Glaubens“) schließt sich Maike Flindt vom Organisations-Komitee mit einem munteren „Dober dan!“ (Slowenisch für „Guten Tag!“) an. Dann steigt sie mit etwas Landeskunde schon ein wenig tiefer ins Thema ein. Maikes Mitstreiterinnen füllen den anfangs noch leeren Tisch inmitten der Runde nach und nach mit Kuchen, einer slowenischen Bibel, Lavendel, Salz, Honig, einem Hefestrudel und einem Nelkenstrauß – alles Dinge, die uns Weltgebetstag-Besuchern den Charakter des erst seit 1991 unabhängigen Zwei-Millionen-Volkes etwas näher bringt. Sehr persönlich wird es, als die Orga-Damen im Wechsel die „Stimmen von Frauen“ vorlesen: Fünf Frauen – von der über 80-jährigen Seniorin bis zur 34-jährigen Wissenschaftlerin – die über ihr Leben in der früheren jugoslawischen Teilrepublik

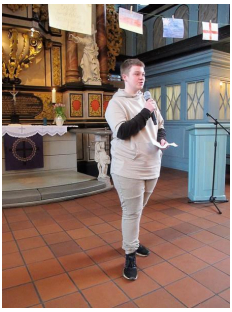
und im noch sehr jungen Nationalstaat berichten. All das ist eingebunden in eine klassische Gottesdienstordnung mit Gebeten, Fürbitte und Kollekte. Doch neben den besagten O-Tönen sorgen auch die acht weiteren, ebenfalls eher unkonventionellen Lieder dafür, dass sich der Weltgebetstag-Gottesdienst doch stark vom „normalen“ Kirchenprogramm unterscheidet. Der Geist ist nach einer guten Stunde jedenfalls gut versorgt und hat viel Neues erfahren. Dem soll der Körper nicht nachstehen, und so geht es nach einer kurzen Umbaupause zum kulinarischen Teil der Veranstaltung.

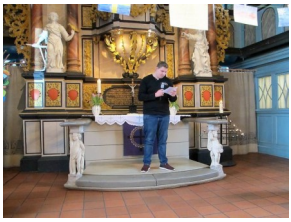
Dafür haben drei der sieben Orga-Damen am Vormittag fleißig gekocht. Heraus kamen viele Terrinen „Bograz“, eine äußerst pikante Gulaschsuppe, die der ganzen Veranstaltung dann doch noch eine gewisse Schärfe verleiht. Kuchen und Hefestrudel – eben noch Platzhalter auf dem Symboltischchen – gehen dann final den Weg alles Irdischen. Fazit des Weltgebetstag-Neulings: viel über ein tolles Land und noch mehr über dessen Bewohner gelernt, viele sehr nette Damen getroffen und sehr gut gegessen. Abschließend hochzufrieden auf dem heimischen Sofa eingeschlafen – Stichwort „Flammenlose Kerzen auf QVC“.

(Ein Bericht von Klaus Herder)

SELBERMACHER - Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntagvormittag, kurz nach halb zehn: Der Fahrradständer links neben dem Kircheneingang ist komplett belegt, und auch bei den übrigen potenziellen Drahtesel-Stellplätzen wird es langsam eng. Was geht hier vor? Klimaschutz-Demo des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, Landfrauen auf Kirchenbesichtigungs-Tour, Probefahrt-Aktionstag der Firma Feichtenschlager? Nichts davon, heute haben hier die Konfirmanden das Gottesdienst-Kommando übernommen, und die reisen mangels Führerschein nun mal extrem klimafreundlich an.
Die ganze Veranstaltung nennt sich „Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden“ und ist in Eddelak längst eine liebgewonnene Tradition zum Ende einer jeden Konfirmandenzeit. Wenige Wochen bevor die jungen Christen ganz offiziell in die Erwachsenengemeinde aufgenommen werden, hat der Nachwuchs die reizvolle Aufgabe, den knapp einstündigen Sonntagsgottesdienst in Eigenregie zu gestalten und zu organisieren. Was schon mal deutlich leichter fällt, wenn die ganze Sache unter einem bestimmten Motto steht. Das lautet in diesem Jahr „Heimat“ – ein Begriff, der noch vor wenigen Jahren nach „Bundeskegelbahn“ oder auch „Seniorenteller“ klang, mittlerweile aber auch wieder von Unter-Fünfzigjährigen mit einer erfrischenden Selbstverständlichkeit benutzt wird.



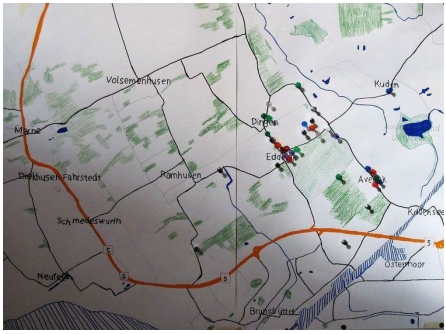


Die mit Muttis, Vatis, Omas und Opis sowie Onkeln und Tanten gut gefüllte St. Marienkirche hat also ein schönes gemeinsames Thema, und so verwundert es auch niemanden, wenn nach der Begrüßung durch zwei der 23 Konfirmanden zur Freude aller Max Giesingers „Zuhause“ vom Band ertönt. Merke: Was vor gar nicht so langer Zeit vom aufbegehrenden Nachwuchs als „Schlager“ gebrandmarkt worden wäre, macht mittlerweile Jugendliche froh – und Erwachsene ebenso.

Der Konservenmusik folgt erfreulicherweise jede Menge Live-Programm, das die 14 Mädchen und neun Jungen in mehreren Arbeitsgruppen vorbereitet haben. So präsentiert die sechsköpfige Fotogruppe mit einer Bilder-Show die Jagderfolge diverser Fotosafaris in und um Eddelak. Heimat in Bildern? Das sind Schafe und Kühe, natürlich Kirche und Friedhof, aber auch das Familien-Wohnmobil oder Suhr’s-Wirtin Anke Migge beim Kaffeetrinken. Die zweimal in leicht wechselnder Besetzung und beides Mal leicht mädchenlastig auftretende Musikgruppe interpretiert sicht- und hörbar gutgelaunt Lieder von Adel Tawil und Fynn Kliemann (muss man als Ü-40-Jähriger nicht kennen…), die praktischerweise jeweils den gleichen Titel wie besagter Giesinger-Ohrwurm haben: „Zuhause“.

Zu einem Sonntags-Gottesdienst gehören aber nun mal auch klassische Elemente wie Gebete, die Lesung und eine Predigt. Und auch diese Beiträge liefern die Jugendlichen bestens vorbereitet und sympathisch-persönlich. Für den gelungenen Rahmen sorgte die Deko-Gruppe: Zwei Mädchen und drei Jungen erklären der Gemeinde, was genau hinter ihren Gestaltungsideen steckt. Gemeinsam gesungen wird natürlich auch noch. Nein, ausnahmsweise keine Lieder mit dem beliebten Titel „Zuhause“; die beiden Fast-schon-Klassiker „Herr, deine Liebe“ und „Komm, Herr, segne uns“ sind es, die von den Konfirmanden und der Gemeinde gemeinsam zu Gehör gebracht werden.
Pastorin Anne Karakulin darf sich an diesem Vormittag ganz aufs Zuhören, Zuschauen und Genießen beschränken. Ihr bleiben nur zwei kleine Auftritte: die Verabschiedung des Teamers Sören Schatt und die Ehrung des „Gottesdienst-Rekordbesuchers“ unter den Konfirmanden, der zwei mehr als die 15 „Pflicht-Gottesdienste“ aufzuweisen hat.
Kurz vor elf Uhr geht eine rundherum gelungene Veranstaltung zu Ende, und viele Familienangehörige und eine Pastorin können ziemlich stolz auf den Nachwuchs sein.

Klaus Herder



Konfirmationen 2019

Am 5. Mai 2019 wurden konfirmiert: Daria Kraus, Finja Tietz, Jörn Paulsen, Liv Peris, Mathis Jebens, Merle Hanssen, Nele Wolf, Nenita Kuhlmann, Oke Siemen, Svea Zitzow, Thore Stollberg, Torge Schmielau, Vanessa Lütjens

Am 19. Mai 2019 wurden konfirmiert: Celina Salz, Josephine-Julie Schmitt, Kim Ole Döhren, Kira-Sophie Weih, Lara Finnern, Lenja Schomacker, Leon Horn, Malte Borkowa, Nick Wilkens, Robert Ament

Wenn einer eine Reise macht …. Der Gemeindeausflug nach Kappeln

Ziemlich früh am Mittwochmorgen, das Wetter ist etwas frisch und nieselig, aber die Stimmung im Bus nach Kappeln ist fröhlich. Voller Erwartungen starteten wir von Eddelak mit unserer Reisegruppe, um Kappeln und die schöne Schlei zu besuchen. Auf verschlungenen Wegen umfuhren wir Staus und Baustellen und kamen rechtzeitig in Kappeln an, um die Stadt sowohl zu Fuß als auch im Bus zu erkunden. Unsere Stadtführer hatten nicht nur Historisches zu erzählen, sondern konnten auch mit der ein oder anderen Geschichte rund um die beliebte Serie „Der Landarzt“ begeistern. Es hätte uns kaum überrascht, wenn wir Walter Plathe in den Straßen und Gässchen der Stadt begegnet wären. Nach unseren jeweiligen Rundtouren konnten sich alle Ausflügler beim üppigen und leckeren Mittagessen im Restaurant „Spieskamer“ stärken und nebenher über dieses und jenes Erlebnis vom Vormittag austauschen. Mit vollen Bäuchen machten wir uns im

Anschluss auf den Weg zum Holländerhof, auch bekannt als Hinnerksen Hof (ebenfalls aus „Der Landarzt“-Serie bekannt), und staunten nicht schlecht über Gretchen Bartel, die uns mit ihren 85 Jahren mit Witz und Charme durch ihren wunderschönen Garten mit den historischen Rosensträuchern und ihre interessante und mit viel Liebe zusammengetragene Sammlung von allerlei Gegenständen, Wäschestücken und Gerätschaften aus dem 19. und beginnenden 20. Jahrhundert führte. Diese Entdeckungsreise in längst vergangene Zeiten ließ so manchen Teilnehmenden in wehmütiger Erinnerung schwelgen und sorgte für einige Ohs und Ahs. Beim Kaffeetrinken im Café Eule kam dann auch die Sonne zum Vorschein und ließ die Landschaft rund um die Schlei noch einmal erstrahlen, sodass wir uns mit vielen schönen Eindrücken und Begegnungen im Herzen nach der Abschlussandacht in der kleinen, heimeligen St. Marienkirche von Boren auf den Heimweg machten.

Impressionen vom Gemeindeausflug nach Kappeln

Für die Fotos danken wir sehr herzlich Manfred Decher!

Neues aus unserer Kita

Auch in diesem Jahr haben wir mit 17 Jungen und Mädchen in unserer Kita übernachtet. Wir hatten ganz viel Spaß und werden diese Übernachtung in guter Erinnerung behalten. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und wir konnten auch am späten Abend unsere Nachtwanderung machen.

Bedanken möchten wir uns noch ganz herzlich bei unserem Förderverein, der uns in diesem Jahr ein neues Schaukelgestell gesponsert hat. Vielen Dank!!!!

Liebe Grüße
Das Kita-Team

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 4. Juli, 18 Uhr in Eddelak
Abendgottesdienst
Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr in Trennewurth
El Salvador-Gottesdienst (siehe letzte Seite für mehr Informationen!)
Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst evtl. mit Taufen
Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 4. August, 11 Uhr in St. Michaelisdonn
Abschluss-Gottesdienst der Kinderfreizeit mit Marlene Tiessen
Sonntag, 11. August, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 18. August, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst evtl. mit Taufen
Sonntag, 25. August, 10 Uhr in Dingen (DRK-Begegnungsstätte)
Gottesdienst
Sonntag, 25. August, 18 Uhr in Eddelak
Abendgottesdienst
Sonntag, 1. September, 18 Uhr in Eddelak
Abendgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 8. September, 10 Uhr in St. Michaelisdonn
Gottesdienst
Sonntag, 15. September, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst evtl. mit Taufen
Sonntag, 22. September, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst
Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Frühstück

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst evtl mit Taufen
Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr in Eddelak
Gottesdienst mit Kindermusical mit Gemeindepädagogin M. Tiessen
Sonntag, 27. Oktober, 10:30 Uhr in St. Michaelisdonn
Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchspiels zum Thema „Du bist schön“

Taufen

Bitte melden Sie eine Taufe mindestens 14 Tage vorher im Kirchenbüro an. Mögliche Tauftermine sind:

Sonntag, **21. Juli, 10 Uhr** in Eddelak
Sonntag, **18. August, 10 Uhr** in Eddelak
Sonntag, **15. September, 10 Uhr** in Eddelak
Sonntag, **13. Oktober, 10 Uhr** in Eddelak
Sonntag, **10. November, 10 Uhr** in Eddelak

Die Kirche ist noch vor Ort !

Jeder Austritt tut weh. Und jeder Austritt schwächt die Solidargemeinschaft vor Ort. Denn an den Gemeindegliederzahlen bemisst sich die Kirchensteuerzuweisung und damit u.a. die Personalausstattung für unsere Kirchengemeinde. Herzlichen Dank für die oft unausgesprochene Treue! Wenn Sie nicht der Kirchengemeinde zugehören, unsere Arbeit aber unterstützen wollen, können Sie das über das Freiwillige Kirchgeld tun. Ich möchte Sie aber - mit allen kritischen Fragen und anregenden Anstößen - auch ermutigen, wieder in die Kirche einzutreten.
Haben Sie Fragen, bin ich gerne zu einem Gespräch bereit.

Pastorin Anne Karakulin (Tel.: 235657)

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zum diesjährigen Kindermusical-Projekt!

In der Woche vom **14. bis 18. Oktober** wird wieder fleißig für das Kindermusical geprobt und Du kannst gern dabei sein: singen, Theater spielen, Kulissen bauen und dann gemeinsam am Sonntag, dem 20. Oktober, um 10 Uhr im Rampenlicht stehen!

Also merkt Euch schon einmal den Termin vor und achtet auf die Flyer mit genaueren Informationen!

Unsere Termine

Marienkreis: jeden ersten Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr im Gemeindehaus **(entfällt im August)**

Kindergottesdienst: jeden letzten Dienstag im Monat, 15:30 -17 Uhr im Gemeindehaus **(entfällt im Juli & Oktober)**

Kirchenwichtel: donnerstags, 9:30-11 Uhr **(entfällt in den Ferien)** im Gemeindehaus mit Nicole Nielsen

Homepagegruppe: in der Regel einmal im Monat dienstags, 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Partnerschaftsgruppe: zweiter Dienstag im Monat, ab 18:30 Uhr in Barlt

Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro ☎ 04855 / 322 !

EL SALVADOR GOTTESDIENST

auf dem Köhler-Hof in Trennewurth

Der Partnerschafts-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Köhler in Trennewurth, Dorfstraße 7, ist schon eine kleine Tradition geworden. Alle zwei Jahre feiern wir bewusst in der Verbindung zu unseren Geschwistern in El Salvador Gottesdienst, denn Partnerschaft wird lebendig darin, dass wir voneinander wissen, füreinander beten und uns gegenseitig helfen. Die El Salvador-Gruppe bereitet den Gottesdienst am 14. Juli um 11 Uhr vor. Diesmal werden wir darin sogar mehrere Kinder taufen. Im Anschluss gibt es ein Picknick. Mitzubringen sind Sitzkissen, Teller, Gabel und Becher und wer mag, auch etwas Essen zum Teilen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Marner Kirchenbüro unter Tel. 04851/574.

Termin: Sonntag, 14. 07. 2019, 11 Uhr

Bethel

Wir sammeln wieder! Vom **2. bis zum 6. September 2019** sammeln wir wieder Kleidung für Bethel. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können montags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr und dienstags von 14:30 bis 17:30 Uhr im Kirchenbüro in der Bahnhofstr. 2 abgegeben werden.

Impressum:

Auflage 1.550 Stück, erscheint dreimal jährlich; herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastorin Anne Karakulin (v.i.S.d.P. und Gestaltung)
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 04. Oktober 2019

Hier erreichen Sie uns

Kirchenbüro

Birgit Breier

Bahnhofstraße 2, 25715 Eddelak

☎ 04855 / 322 @ info@kirche-eddelak.de

www.kirche-eddelak.de

Öffnungszeiten:

Montag & Freitag: 9-12 Uhr

Dienstag: 14:30-17:30 Uhr

Pastorin

Anne Karakulin

☎ 04855 / 235657 @ pastorin.karakulin@kirche-dithmarschen.de

Kirchengemeinderat

Pastorin Anne Karakulin (Vorsitzende)

Susanne Ladwig (stellv. Vorsitzende)

Friedhof

Andreas Vierth (Friedhofswart) ☎ 0152 / 29277059

Küsterin

Jutta Rohwedder ☎ 04855 / 1553

Gemeindepädagogin

Marlene Tiessen ☎ 04853 / 2099863

Kindergarten „Kinder unter dem Regenbogen“

Schulstraße 22, 25715 Eddelak

Leiterin Frauke Todt ☎ 04855 / 8573

www.kita-eddelak.de